



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Donnerstag, 9. November 2000

„Bischof gesucht!“ im Fernsehen und Hörfunk

Südwestrundfunk diskutiert mit den drei Bischofskandidaten

Stuttgart. Mit den drei Bewerbern für das evangelische Bischofsamt in Württemberg wird der Südwestrundfunk (SWR) am Freitag, 24. November, im Hörfunk und am Samstag, 25. November, im Fernsehen diskutieren. Am darauffolgenden Montag nach den Sendungen, 27. November, stellen sich der Leonberger Dekan Hartmut Fritz, der Stuttgarter Prälat Martin Klumpp und der Freudenstädter Dekan Ulrich Mack für das Amt des geistlichen Oberhauptes von 2,4 Millionen württembergischen Protestanten zur Wahl.

Am 27. November soll ein Nachfolger für den bisherigen Landesbischof Eberhardt Renz bestimmt werden. Gewählt ist, wer in geheimer Wahl zwei Drittel der 109 Stimmberechtigten hinter sich bringt. Wahlberechtigt sind der Oberkirchenrat und die gewählten Mitglieder der Landessynode. Der Bischof in Württemberg soll die gesamte Landeskirche repräsentieren. „Aber kann er das, wenn er ganz eindeutig Kandidat nur einer der Fraktionen ist?“ So fragt Uwe Mönninghoff, beim Südwestrundfunk für den Bereich Religion, Kirche und Gesellschaft zuständig. Die drei Gesprächskreise in der württembergischen Synode haben je einen eigenen Kandidaten aufgestellt: die linksliberale „Offene Kirche“ den Leonberger Dekan Hartmut Fritz, die Mittelgruppe „Evangelium und Kirche“ den Stuttgarter Prälaten Martin Klumpp, die konservative „Lebendige Gemeinde“ den Freudenstädter Dekan Ulrich Mack.

Eberhardt Renz wurde vor sechs Jahren erst im siebzehnten Wahlgang gewählt, nachdem zuvor vier andere Kandidaten aufgegeben hatten. „Welchen Weg die württembergische Kirche in den nächsten Jahren gehen und welche Bedeutung sie in der Gesellschaft haben wird, hängt entscheidend von ihrem Landesbischof ab“, ist sich Mönninghoff sicher. Deshalb lade der SWR die Kandidaten zum Streitgespräch. Am Freitag, 24. November, werden sie von 17.05 bis 17.50 Uhr in der Hörfunk-Reihe SWR 2 Forum (Baden-Württemberg) unter der Leitung von Johannes Weiß über ihre theologischen und politischen Positionen diskutieren. Am Samstag, 25. November, leitet von 18.30 bis 19.15 Uhr im Südwest-Fernsehen (Baden-Württemberg) Andreas Malessa die Gesprächsrunde.

Andrea Domler